



Verlagspreis...

Expedition: Herrenstraße Nr. 29...

Zeitungsstempel und Inzeratensteuer.

Den Tag wollen wir roth im Kalender anstreichen, an welchem die Berliner Zeitungsredactoren...

Der Zeitungsstempel wurde eingeführt als eine politische Maßregel; man wollte durch denselben die Macht, den Einfluß der Presse brechen...

Man will jetzt der Besteuerung der Zeitungen den politischen Charakter ganz abstreifen und ihr nur den unerschütterlichen Charakter einer reinen Finanzmaßregel lassen.

vermindern. Wird der Zeitungsstempel durch eine Inzeratensteuer ersetzt, so wird derselbe Erfolg auf anderen Wegen erreicht.

Wir wollen allenfalls glauben, daß es der Regierung nicht darauf ankommt, bei der Aenderung des Steuer-systems einen höheren finanziellen Ertrag zu erzielen.

Der Finanzminister scheint sich von der Auffassung nicht trennen zu können, daß die Tagespresse ein besonders steuerfähiges Object sei.

Breslau, 9. November.

Die Provinz Pommern scheid, wie die Stettiner Blätter melden, 23 conservativ, 2 national-liberale Abgeordnete und den Gr. Schöner in das Abgeordnetenhaus.

Arnstein.

Roman von Gustav von See (G. v. Struensee).

Zweiter Theil.

Am Rhein.

Zweites Capitel.

Es war ein wunderbar warmer sonniger Tag in der letzten Hälfte des Monats Mai, die Berge und Felsen, welche die grünen Hüften des Rheines in malerischen und kühnen Linien einschlossen...

Das Dampfsschiff, es war der Friedrich Wilhelm III., das zweite nach der Concordia erbaute, verließ gegen 11 Uhr Morgens die Landungsbrücke bei St. Goar...

Beide waren in einem einfachen, nicht einmal den neuesten Anforderungen der Mode entsprechenden Anzug gekleidet, und doch hatten sie die allgemeine Aufmerksamkeit der auf dem Schiffe befindlichen Passagiere auf sich gezogen...

und regungslos da saßen, zuweilen diese merkwürdige Erscheinung anstarrten, von denen in ihrem Buße keine Erwähnung gemacht war.

Das ist die Lorelei, sagte ein vor den beiden Damen im leichten Reiseanzuge stehender junger Mann, während das Schiff am Saume des Felsens durch die engste und tiefste Stelle des Rheines hinauf fuhr...

Sie kommt es mit goldenem Kamm und singt ein Lied dabei, das hat eine wunderbare gewaltige Melodei, summt das junge Mädchen mit leiser Stimme...

Sie sind musikalisch und singen? fragte der junge Mann, von dem Tone ihrer Stimme betört.

Ein wenig, erwiderte sie mit einem freundlichen Lächeln, aber obgleich der Rhein alle meine Erwartungen weit hinter sich zurückgelassen, — die Lorelei habe ich mir ganz anders gedacht.

Das geht Vielen so und — Ein Böllerschuß, auf dem Vordertheile des Schiffes abgefeuert, unterbrach seine Worte und das Echo rollte donnerartig von Ufer zu Ufer hinüber springend...

Erschrecken Sie nicht, meine Damen, sagte rasch der junge Mann, als er sah, wie das junge Mädchen leicht zusammenfuhr und die ältere Dame mit einem leisen Aufschrei erbleichte...

Es war nur die unerwartete Ueberraschung, erwiderte das junge Mädchen, höre, höre, liebe Mutter, fuhr sie fort, als jetzt der zweite Schuß erkante, welcher großartigen Echo!

Das war der letzte, bemerkte der junge Mann zu der älteren Dame, deren Blicke angstvoll nach der Spitze des Schiffes gerichtet blieben, es wird nun nicht wieder geschossen.

Das Echo ist allerdings sehr schön, erwiderte diese, aber ich liebe das Schießen in der Nähe nicht.

Ich finde es ebenfalls unpassend, man würde denselben Effect vom Ufer aus erreichen. Ich sehe, fuhr er dienstgeällig fort, es wird auf dem Berdick gegessen, wenn es Ihnen genehm wäre, belegte ich Plätze, es ist sehr un bequem, auf den kleinen Stühlen ohne Lehnen zu sitzen.

Sie sind sehr gütig, sagte die ältere Dame, daß Sie sich unsertwegen so viel bemühen.

Ich, wie herrlich ist eine solche Fahrt, ergänzte das junge Mädchen, wie schön ist der Rhein! Wir werden gewiß Vieles versäumen und nichts sehen, wenn wir uns zu Tisch setzen und sollten es daher lieber unterlassen.

Ich werde Sie auf Alles aufmerksam machen, Ihnen den Namen jedes Drees und jeder Ruine nennen, an denen wir vorüberfahren; Sie

verbathen gewählt worden; von den jetzt mit „Unbestimmt“ Bezeichneten gehört der Eine und der Andere doch vielleicht den Liberalen an. Von den neugewählten 29 Abgeordneten sind nur 6 liberal.

In Wien ist gestern der Bericht der Staatsschulden-Controlcommission publicirt worden. Derselbe besiffert für Ende Juni die österreichische Staatsschuld mit nahezu 3000 Millionen, seither ist die dritte Milliarde bereits überschritten...

Ueber die Preussische Circulardepesche — betreffend die Harmonie zwischen Oesterreich und Frankreich — die wir vorgestern im Auszuge mitgetheilt haben, erhalten wir folgende Wiener Correspondenz:

Wien, 8. November. Die Analyse des Preussischen Circulars zeigt wohl klar, wie ich Recht hatte zu behaupten, daß die Annäherung Frankreichs und Oesterreichs in Paris kaum größere Fortschritte gemacht hat als in Salzburg.

haben nicht versäumen und ich werde Plätze aussuchen, an denen Sie in der Aussicht nicht gehindert sind.

Haben wir jetzt keine gefahrlosen Stellen mehr zu passiren? fragte die ältere Dame.

Nur noch das wilde Gefäß bei Bacharach und das berühmte Bingerloch, in welchem selbst das Dampfsschiff noch einiger Pferde bedarf, aber Beides ist gänzlich ohne alle Gefahr.

Die schade, bemerkte diese mit natürlicher Unbefangenheit, Sie werden bis Mainz fahren? fragte er weiter.

Nicht so weit, sagte die ältere Dame, wir steigen in Geisenheim aus. In Geisenheim? Werden Sie dort bleiben? Nicht dort, aber in der Nähe.

In der Nähe von Geisenheim? wiederholte er mit sichtlich Uebertragung, vielleicht wird mir dann das Glück zu Theil, Sie wiederzusehen, da ich mich ebenfalls in der Nähe von Geisenheim eine Zeitlang aufhalten gedenke.

Und jetzt müssen Sie erst nach Bacharach? fragte das junge Mädchen. Nicht nach Bacharach; ich habe nur mein Pferd dorthin kommen lassen und beabsichtige eine kleine Reise landeinwärts.

Ja, längere Zeit, — vielleicht für immer, erwiderte zögernd die ältere Dame.

Der junge Mann schien an dem künftigen Aufenthaltsorte der beiden Damen besonderes Interesse zu nehmen und war eben im Begriff, deshalb eine weitere Auskunft einzugeben, als der Kellner das Gespräch mit der Frage unterbrach, ob die Herrschaften mit an der table d'hôte speisen würden.

Ja wohl, ja wohl, erwiderte rasch der junge Mann, entschuldigen Sie, daß ich es vergaß, unsere Plätze zu belegen.

Während des Essens war man sehr heiter, obgleich das junge Mädchen nur wenig aß, aber um so mehr fragte und sich in lebhaften, bewundernden Ausdrücken erging.

Die Glocke des Schiffes erkante und die Stimme des Conducteurs rief mitten in einem anziehenden Gespräche — Station Bacharach, ich bitte die Herrschaften, welche aussteigen, sich bereit zu machen.

Leider muß ich jetzt fort, sagte der junge Mann aufstehend, ich bedauere es von ganzem Herzen, da, wenn ich gewußt hätte, so angenehme Gesellschaft zu finden, ich mein Pferd nur nach Bingen gesandt haben würde.

Das Schiff hatte angelegt, bald fuhr es wieder weiter, begleitet von den nachwinkenden Grüßen des auf der Landungsbrücke stehenden jungen Mannes.

Analyse des Beuß'schen Kundschreibens hat hier kein geringes Aufsehen erregt. Dasselbe ist gewiß echt, und man versichert hier, dasselbe sei vor seiner Absendung dem Kaiser Napoleon und Herrn v. Moustier mitgeteilt worden.

[Italien und Frankreich.] Sie haben, schreibt man der „R. Z.“, die Erklärung der italienischen Regierung in der amtlichen „Gazzetta di Firenze“ gelesen. General Menabrea macht geltend, es seien wichtige militärische und politische Motive, die den König bestimmt haben, die Truppen aus dem Kirchenstaate wieder über die Grenze zurückzuführen.

„Nach unseren letzten Nachrichten wäre die Abberufung der italienischen Truppen aus dem Kirchenstaate in Florenz gestern in einem Ministerrat ohne vorgängigen Schritt der französischen Regierung beschlossen worden.“

[Der Entscheidungskampf vor Rom] fand, so schreibt man der „R. Z.“, nicht eigentlich bei Livoli, sondern bei Mentana, einem zwischen Livoli und Monte Rotondo belegenen Orte.

Mentana, in welchem sich die Garibaldianer verschanzt hatten, ein blutiger Kampf, der vier Stunden lang andauerte. Mentana capitulirte in der Nacht; bei Tagesanbruch wurde Monte Rotondo geräumt. Die Angreifer ahnten kaum ihren Sieg.

„Die päpstlichen Truppen hatten Rom um 4 Uhr Morgens verlassen. In der Nacht hatte der französische Befehlshaber erfahren, daß die Garibaldianer fast dreimal so stark waren, als die Päpstlichen, welche ihnen entgegenzogen.“

[Italien und der Mazzinismus.] Der „Moniteur“ hat gestern in einem italienischen Berichte behauptet: „Die Anhänger Garibaldi's machen jetzt gemeinschaftliche Sache mit den Mazzinisten, ihre republikanischen und anarchischen Tendenzen sind für Niemanden mehr ein Geheimniß.“

„Einmal zugegeben, es wäre so, wie der „Moniteur“ behauptet; aber ist es nicht eine Wahrheit, daß die Mazzinisten und der Garibaldismus nur Macht und Einfluß in Italien haben, weil sie dem Nationalgeiste dienen und so weit sie ihm dienen?“

Die in das Gelbbuch aufzunehmenden Actenstücke sollen bereits zusammengestellt sein. Die wichtigsten derselben beziehen sich auf die orientalische und italienische Frage. Aus den über letztere zwischen Florenz und Paris gewechselten Depeschen soll hervorgehen, daß bereits seit längerer Zeit und fast allwöchentlich die französische Regierung dem italienischen Minister-Präsidenten Kattajzi Nachrichten über die gegen Rom gerichteten Umtriebe der Actionspartei zugehen ließ, daß sie denselben gleichzeitig aufforterte, aber die Aufrechterhaltung der September-Convention zu wachen und dabei keineswegs verbehte, daß Frankreich entschlossen sei, falls Kattajzi es in dieser Beziehung an sich fehlen lasse, allein der September-Convention Achtung zu verschaffen.

[Die Expeditionskosten für Frankreich] belaufen sich bereits auf nahezu 25 Millionen. Da die Räumung Roms so nahe bevor-

steht, so hat man die von der Intendantur der Armee schon auf drei Monate abgelassenen Lieferungs-Verträge wieder rückgängig gemacht. [Ministerielles. — Personalien.] Nach dem heutigen Ministerrathe hat Herr v. Cavallotti, wie man versichert, seine Entlassung eingereicht.

[Scandal. — Die Verhaftungen.] Gestern fand in der Ecole de Medecin während der Vorlesung des Professors Robin ein neuer Scandal statt, der sich erhobte, als die Beamten des Hauses die Gasflammen der Aula auslöschten, und erst ein Gede nahm, nachdem der genesene Decan Würz mit dem Secretär Mourter erschienen war und angekündigt hatte, daß er seine Entlassung nehmen werde.

Belgien.

Brüssel, 5. Nov. [Parlamentarisches. — Verbrüderungs-Demonstration. — Universitäts-Jubiläum.] Der Senat hat heute die Diskussion des Gesetzes über bezirksweise Expropriationen zum Zwecke des öffentlichen Nutzens begonnen; die Opposition suchte dieses Gesetz als unconstitutionell zu bekämpfen.

Großbritannien.

E. C. London, 6. Nov. [Tagesbericht.] Der Prinz und die Prinzessin von Wales sind heute zu der Königin nach Windsor abge-

Die Union-Pacific-Eisenbahn *)

Seit wenig Tagen bin ich von meiner Tour in die westlichen Prairien hierher zurückgekehrt, und sende Ihnen, meinem Versprechen gemäß, einen kurzen Bericht über die nördliche Union-Pacific-Bahn, die sich von Omaha in Nebraska aus westlich dem stillen Ocean entgegenzieht, und in der That außerordentlich rasch gefördert wird.

Allen Respekt vor dem amerikanischen Brückenbau, der besonders in Cincinnati das Kühnste geleistet hat, was bis jetzt geleistet wurde, aber diese Brücke war mir doch außer dem Spass und ich sah mich, auf dem Trittbrett stehend, schon nach einem Plaze um, wo ich — in case of accident — bequem in das feste Wasser hineinpringen konnte.

Nicht weit hinter der Brücke kamen wir zu dem kleinen Städtchen North Platte. Vielleicht zwanzig erbärmliche Holzhitzen, von denen jede einzelne nur das Gehäuse zu einer Anzahl von Whiskeyfassern, Spielstischen und anderem Unfug schien, und dicht dahinter lag ein indianisches Lager der Sioux Ogellalla mit dem Häuptling Big Mouth, wo auch in den nächsten Tagen der Council abgehalten werden sollte.

Gefahren? — bald nach Sonnenaufgang passirten wir die Stelle, wo Turkey Leg, der wilde Cheyenne-Häuptling, erst vor sehr kurzer Zeit eines Nachts bei unsahar gemacht Bahn im Hinterhalt gelegen, und als der Zug aus dem Geleis gerieth, mit seiner wilden Bande heulend über die Unglücklichen herfiel und sie erschlug und scalpirte — wie die Karren auch nachher verbrannte.

Weiter flog der Zug und es läßt sich nicht leugnen, daß es kaum ein günstigeres Terrain für einen solchen Schienenweg geben kann, als diese Strecke, und rasch genug sind die Arbeiter auch darauf vorgerückt. Sie haben es sich freilich auch ziemlich leicht gemacht und heftige und plötzliche Regen werden gewiß nicht dazu dienen, ihre Sicherheit zu befestigen.

Dies tiefste Unternehmen, was die Bahn unter allen Umständen ist, durfte auch nicht durch kleinliche Bedenken verzögert oder aufgehalten werden. Weiter! heißt das Lösungswort, und weiter sagt sie ihren anscheinend ziellosen Weg. Kleine Bäche und selbst Flüsse können sie nicht aufhalten, nicht einmal die sich im Westen emporhürmenden Felsengebirge — ein paar Hölzer genügen, den Zug zu tragen — was nützt es da, jetzt kostspielige und langsame Bauten vorzunehmen.

Es läßt sich nicht leugnen, es ist etwas Wunderbares um diese Bahn, und eigentlich wohl das kühnste Unternehmen, das menschlicher Geist und menschliche Kräfte je eronnen und ausgeführt. Soweit wie sich der atlantische Ocean zwischen Europa und Amerika ausdehnt, soweit soll diese Bahn die beiden Ufer des atlantischen und stillen Meeres mit einander verbinden — soll „von Fluth zu Fluth“ gehen und eine Wildniß durchziehen und zugleich beleben, auf welcher sonst nur der Indianer Wasser und Eis lagte und der Sturm widerstandslos die Steppe segte.

Schon vor 14 Tagen reichte der Schienenweg bis nahe an 80 Meilen über Julesburg hinaus und war kaum noch 60 Meilen von Cheyennes City und wenig mehr als 80 Meilen vom Fuß der Blauen Berge, den Ausläufern der Felsengebirge, entfernt. Man hatte zehn Jahre auf die Erbauung der ganzen Bahn gerechnet — jetzt sind erst zwei seit dem Beginn derselben verfloßen, und man berechnet schon mit ziemlicher Sicherheit, daß in kaum drei Jahren mehr — trotz der Felsengebirge — der ganze kolossale Bau beendet sein kann.

um dort eine Stadt zu gründen und den Zug zu erwarten, der die Eisenbahn gleich mitbringen sollte.

Und dazu gehören Amerikaner, denn etwas Derartiges bringt der Deutsche, wenn er sich nicht vollständig amerikanisirt und den alten Adam ausgezogen hat, nie im Leben fertig. Der Amerikaner kennt keinen Comfort oder verlangt ihn wenigstens nicht — er will Geld, und zwar so rasch als irgend möglich, verdienen, und wo er das am Besten fertig bringt, dahin zieht er, unbekümmert, in welche Lage er auch dort geräth.

So fußt sich die Civilisation immer mehr in die Wildniß hinein, und so rasch die Eisenschienen auch gelegt werden mögen, diese Pionniere eilen ihnen doch voraus.

Es läßt sich nicht leugnen, es ist etwas Wunderbares um diese Bahn, und eigentlich wohl das kühnste Unternehmen, das menschlicher Geist und menschliche Kräfte je eronnen und ausgeführt. Soweit wie sich der atlantische Ocean zwischen Europa und Amerika ausdehnt, soweit soll diese Bahn die beiden Ufer des atlantischen und stillen Meeres mit einander verbinden — soll „von Fluth zu Fluth“ gehen und eine Wildniß durchziehen und zugleich beleben, auf welcher sonst nur der Indianer Wasser und Eis lagte und der Sturm widerstandslos die Steppe segte.

Schon vor 14 Tagen reichte der Schienenweg bis nahe an 80 Meilen über Julesburg hinaus und war kaum noch 60 Meilen von Cheyennes City und wenig mehr als 80 Meilen vom Fuß der Blauen Berge, den Ausläufern der Felsengebirge, entfernt. Man hatte zehn Jahre auf die Erbauung der ganzen Bahn gerechnet — jetzt sind erst zwei seit dem Beginn derselben verfloßen, und man berechnet schon mit ziemlicher Sicherheit, daß in kaum drei Jahren mehr — trotz der Felsengebirge — der ganze kolossale Bau beendet sein kann.

*) Aus der „R.-V. Sand.-Ztg.“

abzuhelfen. Ferner wäre es sehr wünschenswert und des schönen Saales...

Eisenbahn-Beitrag.

Hauben, 8. Nov. Wir beziehen uns, nach den sichersten Quellen...

Grünberg, 7. Nov. [Viegnitz-Grünberger Eisenbahn.] Ueber den Stand dieser Bahn...

Handel, Gewerbe und Ackerbau.

Berlin, 8. Nov. [Börse-Wochenbericht.] Die politischen Verhältnisse...

Dem im Uebrigen liegen die Verhältnisse günstig, die Banküberichten vom 31. Oct....

Gegenüber dem 31. October v. J. hat sich die Position des Bankverkehrs...

Table with columns: Jahr, Wechsel, Lombard, Not. showing financial data from 1867 to 1868.

Am unbedingtsten gab die Börse ihrer Hausneigung auf dem Eisenbahnactienmarkt...

Linien dagegen müßten durch Umbau zerstört werden und können nur dann...

Lehhaft war es auch in Berlin-Görlitzer Stammactien, welche um 3 1/2 pCt. stiegen.

Table with 2 columns: Name, Cours. listing various stocks like Oberschlesische A. und C., Breslau-Schw.-Freib., etc.

Breslau, 9. Novbr. [Börse-Wochenbericht.] Mit der heute beendeten Woche...

Von leichtem Eisenbahnen standen wieder Cosel-Dorberger im Vordergrund...

gelandert. — Fonds behaupteten sich fest, jedoch ohne nennenswerte Coursveränderung.

Monat October 1867.

Table with 9 columns (4-9) showing monthly financial statistics for October 1867 across various categories.

Breslau, 9. November. [Producten-Wochenbericht der Landwirthschaftlichen Samereien...]

Der Geschäftsverkehr im Getreidehandel hat in dieser Woche wenig an Regelmäßigkeit gewonnen...

Weizen zeigte sich in weißer Waare schwach preishaltend, in gelber gut behauptet...

Getreide blieb wenig beachtet und wurde mittlerer und geringe Sorten eher billiger gelassen.

Leesaat, rot, blieb ungeachtet der vorgerückten Jahreszeit höchst belanglos...

Mehl blieb im Laufe der Woche wenig beachtet, Preise waren unverändert...

Spiritus wurden in dieser Woche 50,000 Quart gefündigt. Die Zufuhren zeigten...

Breslau, 9. November. [Umtlicher Producten-Börsen-Bericht.] Kleesaat, rot...

Butter. Trotz geringer Zufuhr konnte sich auch in der zurückgegangenen Woche das Geschäft...

Reichenbach, 5. November. [Handelkammer für die Kreise Reichenbach, Schweidnitz und Waldenburg.]

Auf die Einladung des Schlesischen Central-Gewerbevereins zu Breslau zum Beitritt...

beut ebenfo. In Ratibor steht das Wasser nach der letzten Nachricht 2'...

Die Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft „Nordstern“, in Berlin, welche schon länglich einen Vertrag mit dem General-Vollrechte...

Vorträge und Vereine.

ö Breslau, 8. Nov. [Handwerker-Verein.] In der gestrigen Abend abgehaltenen Vereins-Versammlung...

an ihre als Gemahl der jungen herrschaftlichen Gräfin den Landgraf als Hausfreund zu dulden. Vorsberg reist, nachdem er diesen Plan durchsucht...

Ueber den Begriff „Kunst“. Eine Abhandlung für die Volkanschauung von Hugo Edderich...

Telegraphische Course und Börsen-Nachrichten.

Table with multiple columns containing financial data, exchange rates, and stock market information from Berlin and other locations.

Insertate.

Sieben ist erschienen: Schlesische Provinzialblätter. Herausgegeben von Th. Oelsner.

Neue Folge. Sechster Jahrgang. October.

Inhalt: Kupferne Krug des Bartholomäus von Rosenberg, von 1595. (Mit einer lithographirten Abbildung.)...

Die „Schlesischen Provinzialblätter“ erscheinen in monatlichen Heften von 4 Bogen...

Die gezeichneten Abonnenten erfragen wir, die Pränumeration für das vierte Quartal...

Wir bitten dringend, Bestellungen von Auswärts auf die „Schlesischen Provinzialblätter“ nicht bei der Redaktion...

Verlagshandlung Eduard Trewendt in Breslau.

Moldau, 8. Nov. In dieser Woche ist der Grundstein zu dem Stations-Gebäude der Reichen Dörscher Eisenbahn...

= Zur bevorst. Haupt- u. K. Pr. Osnabr. Lotterie mit Gew. von Thlr. 30,000 ev. 20,000 — 10,000

Planpreisen, Ganze Original-Loose à 16 1/4 Thlr. — Halbe à 8 1/8 Thlr., Schlesinger's Lotterie-Agentur, Breslau, Ring 4, 1. Etage.

Gebr. Strauß, Hofoptiker in Breslau, Ring Nr. 45, Neumarktseite.



empfehlen ihr großes Lager aller Arten Doppelte Spiegelgläser mit den vorzüglichsten achromatischen Gläsern...

größere, ganz besonders geeignet zur Fleischuntersuchung, sowie zur Untersuchung der allerfeinsten Insekten und Gegenstände.

Salon-, Bade-, Rippsteg- u. 15 Sgr. Barometer in den geschmackvollsten Formen, welche die Witterung ganz genau anzeigen...

Goldene Brillen, die sich ihrer Eleganz und Dauerhaftigkeit wegen vor allen andern auszeichnen...

Wir bitten genau auf unsere Firma zu achten. Ring Nr. 45, Neumarktseite.

Zur Beachtung. Meinen hiesigen Freunden und Gönnern empfehle ich ein sehr geräumiges Lager...

Friedrich Rieger, Dblauerstraße zu den „3 Heuten“.

Ergebenste Anzeige. Bei der jetzigen Bier-Calamität empfehle ich ein sehr gutes Bairisch-Bier von Pringsheim...

Rudolph Blümmer. [5345]

Ueber den Begriff „Kunst“. Eine Abhandlung für die Volkanschauung von Hugo Edderich...

Die deutsche Literatur nicht arm ist an Werken über Kunst. Namen wie Winkelmann und Lessing auch heute noch ihren alten Ruhm als Kunstforscher bewahren...

Westermann's illustrierte deutsche Monatshefte eröffnen mit dem Octoberheft einen neuen Band...

[Literarisches.] Der soeben erschienene „Illustrierte Familien-Kalender“ für 1866...

Das 114. Stück der Gesammtung enthält unter Nr. 6900 das Privilegium wegen Ausrüstung...

Das 6. Stück des Bundesgesetzblattes des Norddeutschen Bundes enthält unter Nr. 13 das Gesetz...

Telegraphische Depeschen. Berlin, 9. Nov. Die „Kreuz.“ meldet: In dem gestrigen Confeil sind die vorbereitenden Beschlüsse...

München, 9. Nov. Die „Südd. Presse“ bringt folgende Privat-Depesche aus Florenz...

Florenz, 9. Nov. Der Proceß gegen Garibaldi ist bei den Gerichten anhängig gemacht. Die „Gazetta ufficiale“...

Paris, 9. November. Der „Abendmoniteur“ versichert, daß der Kriegsminister noch keinen Detailbericht...

Paris, 9. November. Der „Abendmoniteur“ versichert, daß der Kriegsminister noch keinen Detailbericht über das Gefecht bei Mentana empfangen habe...

Paris, 9. November. Der „Abendmoniteur“ versichert, daß der Kriegsminister noch keinen Detailbericht über das Gefecht bei Mentana empfangen habe...

Paris, 9. November. Der „Abendmoniteur“ versichert, daß der Kriegsminister noch keinen Detailbericht über das Gefecht bei Mentana empfangen habe...

Paris, 9. November. Der „Abendmoniteur“ versichert, daß der Kriegsminister noch keinen Detailbericht über das Gefecht bei Mentana empfangen habe...

Paris, 9. November. Der „Abendmoniteur“ versichert, daß der Kriegsminister noch keinen Detailbericht über das Gefecht bei Mentana empfangen habe...

Paris, 9. November. Der „Abendmoniteur“ versichert, daß der Kriegsminister noch keinen Detailbericht über das Gefecht bei Mentana empfangen habe...

Paris, 9. November. Der „Abendmoniteur“ versichert, daß der Kriegsminister noch keinen Detailbericht über das Gefecht bei Mentana empfangen habe...

Paris, 9. November. Der „Abendmoniteur“ versichert, daß der Kriegsminister noch keinen Detailbericht über das Gefecht bei Mentana empfangen habe...

Paris, 9. November. Der „Abendmoniteur“ versichert, daß der Kriegsminister noch keinen Detailbericht über das Gefecht bei Mentana empfangen habe...

Paris, 9. November. Der „Abendmoniteur“ versichert, daß der Kriegsminister noch keinen Detailbericht über das Gefecht bei Mentana empfangen habe...

Literarisches. Freier Boden. Historischer Roman von Karl Frenzel. 3 Bde. Hannover, Carl Rümpler 1868.

Freier Boden. Historischer Roman von Karl Frenzel. 3 Bde. Hannover, Carl Rümpler 1868.

Freier Boden. Historischer Roman von Karl Frenzel. 3 Bde. Hannover, Carl Rümpler 1868.

Freier Boden. Historischer Roman von Karl Frenzel. 3 Bde. Hannover, Carl Rümpler 1868.

Flügel und Pianino's

unter Garantie gut und billig in der Verm. Ind.-Ausstellung, Ring 16.

Altes ganz vorzügliches Lagerbier,

G. Kunicke, Dhlauerstr. 19.

Das Daubig'sche Brust-Gelée*)

Ist als eine Erfindung der Neuzeit zu betrachten, die den vielen existierenden Hausmitteln sich würdig anreicht...

Magen-Bitter.

Prima-Schweinefett.

S. H. Joachimssohn, Carlestr. 26.

Zur Winter-Saison

empfehlen wir unser großes Lager von Paracenten, Planelen, wollenen Hemden, Unterjacken, Unterbeinkleidern und Strümpfen.

Hanke & Schüller,

Leinwand-, Tischzeug- und Wäsche-Handlung, am Rathhaus Nr. 2, im Kaufm. Karuth'schen Hause.

Anerkennungsschreiben.

Herrn J. Dschinsky, Breslau, Carlspatz 6. Erlaube mir Ihnen meinen besten Dank auszusprechen für die heilsame Wirkung der von Ihnen erhaltenen Krausen Universal-Seife...

Ich litt seit fünf Wochen an der reisenden Gicht im rechten Beine. Da las ich ein Dankschreiben in der 'Posener Zeitung' von der Gesundheits- und Universal-Seife des Herrn J. Dschinsky in Breslau...

Wie groß das Vertrauen ist, dessen sich die Eduard Groß'schen Brust-Caramellen überall erfreuen, beweist nachstehendes gebrühtes Bescheinigungsschreiben unseres langjährigen Depositors in Braunau...

In der größten Eile und Angst für einen Brust-Leidenen, der nicht Gott zu Ihrem gediegenen Fabrikate, den Brust-Caramellen, seine Zuflucht nimmt...

Braunau, 3. November 1867. P. S. Bei Empfang dieses bitte ohne Aufsicht zu expediren. General-Debit: Handlung Eduard Groß, in Breslau, am Neumarkt 42.

Das größte Magazin v. Flügel u. Pianinos,

Salvatorplatz 8, empfiehlt sich unter Garantie zu den billigsten Fabrikpreisen.

R. F. Daubig'schen Fabrikate,

Magen-Bitter und Brust-Gelée, allein erfunden von R. F. Daubig in Berlin, Charlottenstraße 19, nicht genug zu empfehlen.

Heinrich Lion, in Breslau, Büttner-Strasse 24, gelbe Marie, 1 Kr., und in den bekannten Niederlagen hier.

Avis.

Die erwartete große Zusendung des concentrirten, meliorirten und thierärztlich empfohlenen Resstitutions-Fluid für Pferde...

Eduard Groß in Breslau, am Neumarkt 42.

Inserate f. d. Landwirthsch. Anzeiger VIII. Jahrg. Nr. 43 (Beiblatt zur Schles. Landwirthsch. Zeitung) werden bis Dienstag angenommen in der Expedition der Breslauer Zeitung, Herrenstr. 20

Unsere am 5. d. M. zu Rosenthal vollgogene eheliche Verbindung beehren wir uns Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

Heut früh 7 Uhr starb an der Brechruhr unser inniggeliebtes Kind Felix im Alter von 6 Wochen.

Dies zeigen tiefbetrübt Verwandten und Freunden hierdurch C. Baluschek und Frau.

Heute Nachmittag um 2 Uhr starb hierseits nach kurzer Krankheit meine gute Mutter, die vermittelte Apothekerin Lauterbach, Wilhelmine geb. Pfänder, im Alter von 82 Jahren und 9 Monaten.

Am 7. Novbr. früh 2 Uhr entschlief sanft am Lungenstich unsere theure Gattin, Mutter, Tochter und Schwester, Frau Senior Auguste Berger, geb. Schreier.

Stadttheater. Sonntag, den 10. Nov., Eine Tasse Thee, oder: Ich bin nicht eifersüchtig.

Entomologische Section. Montag, den 11. Novbr., Abends 7 Uhr: Herr Hauptlehrer K. Letzner: Ueber die schlesischen Arten der Familie Elateridae.

Handw.-Verein. Montag, Hr. Rector Dr. Bach: Ludwig Jahm, ein Lebensbild.

Turnverein 'Vorwärts'. Dienstag, den 12. v., Einweihung des neuen Vereins-Local's bei Kahner, Kupferschmiedestraße, Nr. 39.

Turnverein 'Vorwärts'. Freitag, den 15. d. M. Abends 8 Uhr geselliger Abend im Café restaurant.

Frauenbildungs-Verein. Montag, 11. Nov. Ab. 8 Uhr. Hr. Dr. Giner: Schiller's Leben und Wirken.

Verbindungsbahn betreffend. Breslauer erwacht! Hannibal ante portas!

Geschlechtskrankheiten, Auslässe, Geschwüre z. B. Wundarzt Lehmann, Altbäckerstraße 59.

An die Mamen meiner untergehlichen Mutter Bertha Fränkel, gestorben den 22. October 1866.

Der Zeiten Fittig hat ein Jahr getragen bin über's Grab, das Deine Hülle deckt.

Der seine Engel zählen ließ die Thaten, Die Du an Armen fromm und mild geübt.

Singacademie. Dienstag, den 12. November, Abends 7 Uhr, im Liebig'schen Concert-Saale: Die Jahreszeiten von Joseph Haydn.

Im Verlage von Julius Hainauer, Buch- und Musikalien-Handlung in Breslau, Schweidnitzstr. Nr. 52, sind erschienen:

Carl Faust's Tänze für Piano zu 2 Händen.

Musikalien-Verkauf mit höchstem Rabatt. Zugleich empfehle ich mein Musikal.-Leih-Institut, Leih-Bibliothek und Journal-Zirkel.

Musikalien-Verkauf mit höchstem Rabatt. Zugleich empfehle ich mein Musikal.-Leih-Institut, Leih-Bibliothek und Journal-Zirkel.

Musikalien-Verkauf mit höchstem Rabatt. Zugleich empfehle ich mein Musikal.-Leih-Institut, Leih-Bibliothek und Journal-Zirkel.

Musikalien-Verkauf mit höchstem Rabatt. Zugleich empfehle ich mein Musikal.-Leih-Institut, Leih-Bibliothek und Journal-Zirkel.

Musikalien-Verkauf mit höchstem Rabatt. Zugleich empfehle ich mein Musikal.-Leih-Institut, Leih-Bibliothek und Journal-Zirkel.

Musikalien-Verkauf mit höchstem Rabatt. Zugleich empfehle ich mein Musikal.-Leih-Institut, Leih-Bibliothek und Journal-Zirkel.

Musikalien-Verkauf mit höchstem Rabatt. Zugleich empfehle ich mein Musikal.-Leih-Institut, Leih-Bibliothek und Journal-Zirkel.

Musikalien-Verkauf mit höchstem Rabatt. Zugleich empfehle ich mein Musikal.-Leih-Institut, Leih-Bibliothek und Journal-Zirkel.

Musikalien-Verkauf mit höchstem Rabatt. Zugleich empfehle ich mein Musikal.-Leih-Institut, Leih-Bibliothek und Journal-Zirkel.

Musikalien-Verkauf mit höchstem Rabatt. Zugleich empfehle ich mein Musikal.-Leih-Institut, Leih-Bibliothek und Journal-Zirkel.

Musikalien-Verkauf mit höchstem Rabatt. Zugleich empfehle ich mein Musikal.-Leih-Institut, Leih-Bibliothek und Journal-Zirkel.

Musikalien-Verkauf mit höchstem Rabatt. Zugleich empfehle ich mein Musikal.-Leih-Institut, Leih-Bibliothek und Journal-Zirkel.

Musikalien-Verkauf mit höchstem Rabatt. Zugleich empfehle ich mein Musikal.-Leih-Institut, Leih-Bibliothek und Journal-Zirkel.

Musikalien-Verkauf mit höchstem Rabatt. Zugleich empfehle ich mein Musikal.-Leih-Institut, Leih-Bibliothek und Journal-Zirkel.

Musikalien-Verkauf mit höchstem Rabatt. Zugleich empfehle ich mein Musikal.-Leih-Institut, Leih-Bibliothek und Journal-Zirkel.

Musikalien-Verkauf mit höchstem Rabatt. Zugleich empfehle ich mein Musikal.-Leih-Institut, Leih-Bibliothek und Journal-Zirkel.

Circus Kärger.

Die für heute Sonntag bereits angelegte Erste Soirée fantastique kann wegen mehrfachen Vorkehrungen erst im Laufe dieser Woche stattfinden.

Reizende Salon-Piecen für Piano! Verlag von C. F. Wenzsch in Breslau, vorrätig in allen Musikalien-Handlungen und Lehr-Instituten: Ed. Rohde

Op. 37. Chant du berger. Idylle. 12 1/2 Sgr. Op. 38. Leuchtquint. Salonstück. 12 1/2 Sgr. Op. 39. Nr. 1. Frühling-Ankunft. 10 Sgr. Nr. 2. Liebesklage. 10 Sgr. Nr. 3. Idylle. 10 Sgr.

Weißgarten. Heute, Sonntag den 10. November: Großes Concert der Springer'schen Kapelle, unter Direction des königlichen Musik-Directors Herrn M. Schön.

Liebig's Etablissement. Gartenstraße Nr. 19. Heute Sonntag, den 10. November: Großes Nachmittags- und Abend-Concert, ausgeführt vom Musikcor des 4. Niederschl. Inf.-Regiments Nr. 51, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn A. Börner.

Schießwerder-Halle. Heute Sonntag den 10. November: Großes Militär-Concert, ausgeführt von der Kapelle des 3. Garde-Granadier-Regiments Königin Elisabeth, unter Leitung ihres Kapellmeisters G. Lwentfal.

Wintergarten. Heute Sonntag den 10. Novbr.: Großes Instrumental-Concert, von der Kapelle des 1. Schlesischen Grenadier-Regiments Nr. 10, unter Leitung des Kapellmeisters W. Herzog.

Zooologischen Garten. Preis von der Gartenstraße bis zum Zoolo-gischen Garten 1/2 Sgr. pro Person.

Gewerbeverein Kattowitz.

Mr. William Finn's physicalische Vorträge mit Experimenten finden statt am 14., 16. und 17. November.

Verein Einigkeit. Sonntag, am 17. November 1867: Soirée im Saale des Café restaurant.

Gesellschaft der Freunde. Sonnabend, den 16. November 1867: Musik. Soirée u. Ball im Liebig'schen Saale.

J. Wiesners Brauerei und Concert-Saal, Nikolaistraße 27 (im goldenen Helm). Heut Sonntag: Großes Concert, ausgeführt von der 'Helm-Kapelle', unter Direction des Kapellmeisters Herrn F. Langer.

Zeltgarten. Täglich: Großes Concert der Leipziger Couplettsänger-Gesellschaft.

Belvedere vor dem Nikolaitor. Heute, Sonntag den 10. November: Großes Concert von der Kapelle des königl. Schlesischen Leib-Kürassier-Regiments Nr. 1, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn F. Grube.

Großes Kirmees-Fest. Für frische Wurst und Kuchen ist bestens gesorgt. Es ladet ergebenst ein N. Walter, Stadtkoch und Restaurateur.

Tanzmusik in Rosenthal heute Sonntag, Morgen Montag: Wurst-Abendbrot, nebst Flügel-Concert.

Zur Kirmees. Mittwoch, d. 13., u. Donnerstag, d. 14. d. M., wozu einladet: Seiffert. Omnibusfahrt von 2 Uhr ab.

Gebrochte Petschaste, Stempel und Siegel fertig: Carl Waldhausen, Graveur, Bläckerplatz 2.

Für die Breslauer Künstler-Vereins-Lotterie, welche in der ganzen Preussischen Monarchie sowie durch Ministerial-Rescripte in allen übrigen deutschen Staaten concessionirt ist, suche ich Agenten zu engagiren unter Zusicherung besonderer Vorteile.

Frankfurter Lotterie. Ziehung den 11. und 12. Dezember 1867. Original-Loose 1. Klasse à Thlr. 3, 13 Sgr.

Vorstehende Loose zu gleichen Preisen zu bez. i. Breslau a. Schlesingers Lott.-Agent., Ring 4, l. E.

Loose zur diesjährigen Kölner Dombau-Lotterie, Gewinne Thaler 25,000, 10,000, 5,000, 2,000, 1,000, 500, 200, 100 u. c., zu einem Thaler pro Stück.

Ziehung am 15. Januar 1868.

Oberschlesisches Musikalien-Leih-Institut der Buch- u. Musikalienhandlung von F. Goretzki in Beuthen O.S.

Großes Musikalien-Lager Pianoforte-Magazin, Instrumenten-, Saiten- und Requisiten-Handlung.

Geiraths-Gesuch. Ein Wittwer, Jude, in den besten Jahren, mit einem Hausstande von 2 heranwachsenden Töchtern, welcher eines umfangreichen Geschäfts und größerer Grundstücke in einer Kreisstadt Oberschl., sucht eine Frau von anständiger Familie, mit einem disponiblen Capital von 4-5000 Thlr., das sicher gestellt werden kann.

FERDINAND HIRT

Königliche Universitäts-

**in BRESLAU,**

und Verlags-Buchhandlung,

Am Königsplatze Nr. 1.

Bericht über die gesammten Werke vom Geheimrathe Professor Dr. Adolf Duflos.

CHEMISCHES APOTHEKERBUCH.

THEORIE UND PRAXIS

DER IN PHARMACEUTISCHEN LABORATORIEN VORKOMMENDEN
PHARMACEUTISCH-, TECHNISCH- UND ANALYTISCH-CHEMISCHEN ARBEITEN.

Von

ADOLF DUFLOS,

Dr. der Philosophie und der Medicin, Königl. Geheimen Regierungs-Rathe und Professor.

FÜNFTHE BEARBEITUNG.

Nebst Hilfstabellen für die Praxis in pharmaceutischen Laboratorien
undvergleichender Uebersicht der Nomenclatur der arzneilich angewandten chemischen
Präparate der Pharmacopöa Germaniae, der Pharmacopöen von Preussen,
der Schweiz, England, Frankreich und Russland,

wie der von

Hannover, Hessen und Schleswig-Holstein.

Mit 180 in den Text gedruckten Abbildungen nach Originalzeichnungen
und einem Spectralbilde nach Bunsen und Kirchhoff.59 Bogen. gr. 8. In Einem Bande. Preis: 6 $\frac{2}{3}$ Thaler.

Der den Schülern des Verfassers als ein Vermächtniss

gewidmeten, neuen Bearbeitung des chemischen Apothekerbuches liegt dieselbe Tendenz zu Grunde,
welche in dem Vorworte zur früheren Ausgabe ausgesprochen worden, nämlich dem angehenden Pharma-
ceuten als Leitfaden bei seinen akademischen und Privat-Studien, dem praktischen Apotheker als Führer
und Rathgeber bei seinen chemischen Arbeiten zu dienen.Die Einrichtung ist dieselbe geblieben; doch hat sich der Verfasser bemüht, alle innerhalb der letzten
zehn Jahre durch die Forschungen der rastlosen Bearbeiter des chemischen Theils der Naturwissenschaft ge-
wonnenen neuen Erkenntnisse, besonders auf dem Felde der organischen Chemie, so weit es der oben aus-
gesprochenen Bestimmung des Buches entsprach, diesem in fasslicher Weise einzuverleiben. Ganz besonders
haben den Verfasser in dieser Beziehung die Erfahrungen gelehrt, welche er im Verlaufe seines vieljährigen
Lehramtes zu machen Gelegenheit gehabt. Aber auch in Bezug auf die Praxis hat das Werk wesentliche Erwei-
terungen erfahren, insofern als keine diese berührende und vom Verfasser als beachtenswerth erkannte, sowohl
fremde, als eigene neue Erfahrung unberücksichtigt geblieben ist. Dasselbe ist auch in Bezug auf die innerhalb
der letzten zehn Jahre erschienenen neuen Pharmacopöen (Pharm. bor. ed. VII, Pharm. Germaniae, helvet., brit.,
gall., ruthen.) geschehen.Um den für diese Erweiterungen nothwendigen Raum ohne übermäßige Vermehrung der Bogenzahl
zu gewinnen, hat der Druck eine compressere Einrichtung, eine grössere Uebersicht gewährend, gleichzeitig auch
die Benutzung bei Arbeiten im Laboratorium erleichternd, erfahren, und ausserdem sind auch die einzelnen Pa-
ragraphen, welche von der Prüfung der einzelnen Präparate auf Echtheit und Güte handeln, kürzer abgefasst
und wegen des Specielleren auf die von demselben Verfasser in dritter Auflage herausgegebene Schrift: Die
Prüfung chemischer Arzneimittel verwiesen worden. Dagegen ist der der anorganischen chemischen
Analyse gewidmete Theil nicht allein unverkürzt geblieben, sondern überdem auch mit verschiedenen der Er-
fahrung entnommenen Zusätzen vermehrt worden, und nur der Abschnitt, welcher speciell von der forensischen
Ausmittlung der Gifte handelt, ist in dieser neuen Ausgabe weggeblieben. Einerseits, weil der Gegenstand in
der pharmaceutischen Praxis doch nur eine beschränkte Anwendung findet, andererseits, weil der Verfasser diesem
Theile der chemischen Analyse eine ausführlichere und vollständigere Bearbeitung gewidmet hat, welche gleich-
zeitig mit dem vorliegenden Buche in demselben Format wie die eben genannte Schrift unter dem Titel: Die
Prüfung chemischer Gifte etc., erschienen ist.Vorstehende einleitende Worte sind von der Stätte aus datirt, wo der unterzeichnete Verfasser vor
nunmehr länger als 50 Jahren seine pharmaceutische Laufbahn begonnen und wohin sich derselbe am Abende
seines Lebens zurückgezogen hat, nachdem körperliche Leiden ihn genöthigt, seine durch 25 Jahre ausgeübte
akademische Lehrthätigkeit zu beenden. Das vorliegende Werk, gleichfalls aus der Schlussstein der schrift-
stellerischen Thätigkeit des Verfassers, möge unter seinen zahlreichen, im deutschen Vaterlande allerwärts zer-
streuten pharmaceutischen Freunden und Schülern eine günstige Aufnahme finden, letzteren auch zur freund-
lichen Erinnerung an den ehemaligen Lehrer dienen und ihnen ein Mittel sein, dessen mündliche Worte den
eigenen Jüngern zugänglich zu machen. Eine Menge neuer, in den Text eingedruckter Holzschnitte, für deren
Beigabe ich dem mir eng befreundeten Verleger zu grossem Danke verpflichtet bin, wird dazu dienen, die bei
den Vorlesungen vorgeführten und benutzten Apparate zu veranschaulichen und deren Construction dem Principe
nach und nach Maassgabe der zu Gebote stehenden Mittel zu erleichtern.

Annaberg im Erzgebirge, im Juni 1867.

Dr. Adolf Duflos.

Die älteren Werke von Dr. Adolf Duflos.Im Interesse einer erleichterten Anschaffung und möglichst weiten Verbreitung besteht für die nachstehenden, älteren Werke des Verfassers auf unbestimmte Zeit der beigefügte,
wesentlich ermässigte Preis:**Die wichtigsten Lebensbedürfnisse,**ihre Echtheit und Güte,
ihre zufälligen Verunreinigungen und ihre
absichtlichen Verfälschungen,
mit gleichzeitiger Berücksichtigung der in der Haus-
haltung, den Künsten und Gewerben benutzten
chemischen Gifte.

(Polizeilich-gerichtliche Chemie.)

Zweite, neu bearbeitete und bereicherte Auflage.

Ladenpreis: 2 Thaler.

Ermässigtter Preis: 1 Thaler.

R. Büttner's Hilfstabellenfür den praktischen
Cursus der qualitativ-chemischen Analyse.

Ladenpreis: 20 Sgr.

Ermässigtter Preis: 10 Sgr.

Bis zum Widerruf der ermässigten Preise gewährt jede Buchhandlung des In- und Auslandes dieselben bei Bestellungen auf die eine oder andere der vorstehenden Schriften.

Breslau, Königsplatz Nr. 1.

**Die zweite Auflage der
Anweisung zur Prüfung chemi-
scher Arzneimittel**als Leitfaden bei Visitation der Apotheken wie
bei Prüfung chemisch-pharmaceutischer Präparate
überhaupt.Ladenpreis: 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Ermässigtter Preis: 15 Sgr.

Pharmaceutische Chemie.Der grösseren Ausgabe des Apothekerbuches
erster Theil einzeln.

Dritte Ausgabe.

Ladenpreis: 4 $\frac{1}{2}$ Thaler.

Ermässigtter Preis: 2 Thaler.

Chemisches Apothekerbuch.

Grössere Ausgabe.

Theorie und Praxis der pharmaceutischen und
analytischen Experimental-Chemie.

Dritte Ausgabe. — In zwei Bänden.

Ladenpreis: 7 $\frac{1}{2}$ Thaler.

Ermässigtter Preis: 3 Thaler.

Anfangsgründe der Chemie.Anorganische und organische Chemie,
Mit 150 Abbildungen.Ladenpreis: 1 $\frac{1}{2}$ Thaler.

Ermässigtter Preis: 25 Sgr.

Einzeln: Anorganische Chemie, statt 25 Sgr.
nur 15 Sgr.; Organische Chemie, statt 20 Sgr.
nur 10 Sgr.**Die chemischen Arzneimittel
und Gifte,**ihre Eigenschaften, Erkennung, Prüfung und
therapeutische Anwendung.

Zweite, vermehrte und verbesserte Ausgabe.

Auch unter dem Titel:

Pharmacologische Chemie.

Ein Handbuch für akademische Vorlesungen
und zum Gebrauche für praktische und gerichtliche
Aerzte und Wundärzte.

Ladenpreis: 3 Thaler.

Ermässigtter Preis: 1 Thaler.

Analytische Chemie.Der grösseren Ausgabe des Apothekerbuches
zweiter Theil einzeln.

Dritte Ausgabe.

Ladenpreis: 3 Thaler.

Ermässigtter Preis: 1 Thaler.

Ergänzend reihen sich an die fünfte Bearbeitung
des Apothekerbuches die beiden nachstehenden Schriften desselben Verfassers:**Die Prüfung chemischer Gifte,**

ihre Erkennung im reinen Zustande und Ermittlung in Gemengen.

Von

Adolf Duflos,

Dr. der Philosophie und der Medicin, Königl. Geheimen Regierungs-Rathe und Professor.

Ein Leitfaden

bei gerichtlich-chemischen Untersuchungen

für

Aerzte, Apotheker, gerichtliche Chemiker und Criminalrichter.

Mit vierzig

in den Text gedruckten Abbildungen und Originalzeichnungen.

Gehftet. 1867. Preis: 1 Thaler.

In dritter, wesentlich verbesserter und vermehrter Bearbeitung:

**DIE
PRÜFUNG CHEMISCHER ARZNEIMITTEL**und
chemisch-pharmaceutischer Präparate.

Ein Leitfaden bei analytischen Untersuchungen, wie bei Visitation der Apotheken.

Gehftet. 1866. Preis: 1 Thaler.

Aus des Verfassers Vorwort zur „Prüfung der Gifte“.

Während einer 25jährigen Wirksamkeit als akademischer Lehrer habe ich Veranlassung gehabt, die
Lehre von den Eigenschaften der wichtigsten, im Handel und in den Gewerben verbreitetsten chemischen
Gifte und deren Ermittlung alljährlich vorzutragen und durch Versuche zu erläutern. Sowohl hierdurch, als
auch im Verlaufe zahlreicher, auf amtlichem Wege veranlasseter Untersuchungen auf dem Gebiete der gerichtlichen
Chemie ist mir vielfach Gelegenheit gegeben worden, diesen Gegenstand nach allen Seiten hin zu prüfen.Um den vielseitig mir kundgegebenen Wünschen ehemaliger Zuhörer, welche dem pharmaceutischen
und dem ärztlichen Fache angehören, zu entsprechen, habe ich den wesentlichen Inhalt jener Vorträge in dem
vorliegenden Werkchen niedergelegt, die Operationen selbst durch bildliche Darstellung der in den Vorlesungen
und in der Praxis benutzten Apparate veranschaulicht, darin aber ausschliesslich nur solche Reactionen und Ver-
fahrungsweisen aufgenommen und empfohlen, von deren Angemessenheit und hinreichender Beweiskraft ich durch
eigene Erfahrung vollgiltig überzeugt worden bin.In der Regel ist vorzugsweise der Apotheker zur Uebernahme und Ausführung gerichtlich-chemischer
Untersuchungen berufen. Dies setzt aber nicht blos eine genaue Kenntniss der hier in Betracht kommenden
chemischen Verhältnisse der betreffenden Körper voraus, sondern erfordert auch eine gewisse Uebung in der
Handhabung der Gegenstände selbst und in der Ausführung der nöthigen Operationen, welche nur auf dem Wege
der Praxis durch vorangegangene vielfache Selbstprüfungen genügend erworben werden kann.Als Leitfaden zu dienen bei solchen praktischen Uebungen ist daher auch ein hauptsäch-
licher Zweck des vorliegenden Buches, und der unterzeichnete Verfasser kann es seinen jüngeren Fachgenossen
nicht genug an's Herz legen, die darin beschriebenen Verhältnisse und Reactionen, durch welche die abgehan-
delten Körper wesentlich charakterisirt und erkenntlich sind, wiederholt zu prüfen und hervorzurufen, um, so
viel wie möglich, die Kenntniss aller Momente und Bedingungen sich eigen zu machen, wodurch Abweichungen
irgend welcher Art veranlasst werden können.Die Functionen des Gerichtsarztes und des Criminalrichters sind wesentlich anderer Art, sie haben Beide
mit der chemischen Untersuchung, überhaupt mit der Feststellung des chemischen Bestandes nichts zu thun.
Nichtsdestoweniger dürften aber doch Beide in vielen Fällen ein grosses Interesse daran haben, die Erscheinun-
gen und Verhältnisse, welche zur Erkennung auch sehr kleiner Spuren gewisser Gifte führen, aus eigener Be-
lehrung zu kennen und von der Beschaffenheit und Schärfe der zur Hervorrufung dieser Erscheinungen ange-
wandten Mittel sich zu überzeugen. Aus solchem Grunde ist daher auch das Buchlein dem Gerichtsarzte und
dem Criminalrichter zur Kenntnissnahme empfohlen, und darin jede ausführlichere chemische Erörterung vermie-
den, welche dem eigentlichen Zwecke desselben fern steht.Unter den bei erkannter Vergiftung als Gegengift empfohlenen Mitteln sind selbstverständlich nur solche
zu verstehen, welche den Zweck haben, das noch vorhandene Gift mehr oder weniger unschädlich zu machen,
sonst dessen weitere nachtheilige Wirksamkeit zu paralyisiren, nicht aber bereits eingetretene Beschädigungen
des Organismus zu beseitigen, denn letzteres ist allein Sache des Arztes, auch verschieden je nach der Art und
Intensität der Beschädigung und der Individualität des Beschädigten.

Annaberg im Erzgebirge, am 2. Juni 1867.

Dr. Adolf Duflos.

Ferdinand Hirt, Königlicher Universitäts-Buchhändler.

Bei eingetretener Wintersaison beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich in meiner
Colonial-, Delicaten- und Italiener-Waaren-Handlung
 alle Delicaten und Südfrüchte für die Tafel und die feinere Küche, wie sie die Jahreszeit nur bietet, in
 bester Güte führe.
 Ich empfehle dieselben hiermit einer geneigten Abnahme, ohne durch tägliche oder wöchentliche
 Anzeigen sie einzeln anzupreisen.

Gustav Friederich,

Schweidnitzerstraße Nr. 28, vis-à-vis dem Theater.



**Kinder-
Garderoben**
 in größter Auswahl
 bei [3502]
B. Lenbuscher,
 16! Ring 16!
 Becherseite,
 vis-à-vis dem neuen
 Stadthause.
 Bei Bestellungen von
 auswärts bitte Beinkleid-
 u. Aermellänge beizufügen.

[3735]

Von der Cigaretten- und türkischen Tabak-Fabrik des Herrn

Jean Vouris in Dresden,

wovon ich das General-Debit für die Provinz Schlesien bestige, sind wiederum neue Zusendungen eingetroffen und empfehle diese bekannt guten und billigen Fabrikate zu Fabrikpreisen. Preis-Courante versende auf Verlangen.

Adolph Kemmler,

Schweidnitzerstraße Nr. 37, im Meerschiff.

[3760]



Zur gefälligen Beachtung!

Auf vielfaches Verlangen habe heut den

Weihnachts-Ausverkauf

eröffnet und können, namentlich dieses Jahr, die geehrten Herrschaften bei mir ihre Einkäufe für solch billige Preise besorgen wie es in keinem Ausverkauf, auch selbst a tout prix möglich ist. [3770]
 In jüngster Leipziger Messe ist es mir möglich geworden in Folge Auslösung eines der bedeutendsten Fabriken Sachsens, sämtliche Bestände an mich zu bringen, und empfehle beispielsweise einiges:

1 feines Lama-Kleid	1 1/2 Thlr.	Alle Sorten Tibet, Camlot, Nipse, fertige Wäsche, sowie Hüthen, Inlett, Drillig, Wallis, Halb-Pique, Parchent, Weiße Bettdecken, Gardinen, 25 pSt. billiger als überall.
1 Poil-Kleid	1 1/2	
1 Creton-Kleid	2	
1 Belour-Kleid	2 1/2	
1 Schine-Kleid	2 1/2	
1 Mohair-Kleid	3	

Nach Auswärts effectuire schnell und können sämtliche bei mir gekauften Gegenstände auch nach dem Fest umgetauscht werden.

L. Seidenberg, Dhlauerstr. 24/25, Ecke d. früh. Seitenbentels.

Wer für 5 Thlr. Einkäufe macht, erhält als Weihnachtsgeschenk 6 Stück feine Chenillen-Schawlchen.



L. Haase & Comp.,

Königl. Hof-Photographen

Hof-Photographen Ihrer Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin von Preußen, Princess Royal von Großbritannien und Irland, Berlin: Friedrichs-Strasse Nr. 178. Könin: Königin-Augusta-Halle (Passage) Nr. 39.

Breslau: Tauenzien-Strasse Nr. 10.

Ein hochgeehrtes Publikum bitten wir, die uns zugeordneten **Weihnachts-Aufträge** uns geneigtest frühzeitig zugehen zu lassen, da in den letzten Wochen vor Weihnachten die Arbeiten sich aussergewöhnlich zu häufen pflegen. Namentlich größere, in Aquarelle oder Oel Retouche auszuführende Photographien bitten wir baldigst bestellen zu wollen. — Die Platten aller seit 1860 in unseren drei Instituten angefertigten Bilder sind zum grössten Theil noch aufbewahrt und können Nachbestellungen jederzeit ausgeführt werden. [3548]

L. Haase & Comp., Königl. Hof-Photographen.

Die Weinhandlung **C. G. Gansauge,** Reuschestr. 23

offerirt **Glühwein** in guter, kräftiger Qualität, Glasweise 2 1/2 Sgr., à Qt. 14 Sgr., **Glühwein-Essenz,** Glasweise 3 Sgr., à Quart 17 1/2 Sgr. **Grogg** von feinen **Aracs** und **Rums,** Glasweise 2 1/2 Sgr. **Grogg** von **Cognac,** Glasweise 3 Sgr., **Punsch- und Grogg-Essenz,** à Quart 15 Sgr., sowie **Aracs** und **Rums** in feiner Qualität zu billigen Preisen. [3749]



Durch vortheilhafte Erwerbung einer Fabrik von
**echten Wiener
Kaffee-Extractions-
Maschinen**

bin ich in den Stand gesetzt, die so beliebten Maschinen in allen Größen, mit weiß Porzellan- und auch schwarz Holzunterfuß, bedeutend billiger wie bisher und unter Garantie verkaufen zu können. [3635]

Marcus Kanter, Ring u. Blücherplatz 10/11.

Glücks-Offerte.

Das Spiel der Frankf. u. Hannov. Lotterie ist von der Königl. Preuss. Regierung gestattet. [4183]

„Gottes Segen bei Cohn!“

Grosso Capitalen-Verloosung von über 5 Mill. Mark.

Beginn der Ziehung am 12. u. 13. d. Mts.

Nur 4 Thlr. oder 2 Thlr. oder 1 Thlr.

kostet ein vom Staate garantirtes Original-Loos (nicht von den verbotenen Promessen) aus meinem Debit und werden solche gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuss, selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt. Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen Mark
 250,000 — 225,000 — 150,000 —
 125,000 — 2 à 100,000, 2 à 50,000,
 30,000, 2 à 25,000, 3 à 20,000, 4 à
 15,000, 2 à 12,500, 2 à 12,000, 4 à
 10,000, 2 à 8,000, 2 à 7,500, 2 à 6,250,
 3 à 6,000, 7 à 5,000, 4 à 4,000, 5 à
 3,750, 12 à 3,000, 105 à 2,500, 72 à
 2,000, 4 à 1,500, 5 à 1,250, 4 à 1,200,
 231 à 1,000, 5 à 750, 251 à 500, 6 à
 300, 190 à 250, 100 à 200, 11,200 à
 117, 8711 à 100 Mark u. s. w.

Gewinnelder und amtliche Ziehunglisten sende nach Entscheidung prompt und verschwiegen.

Meinen Interessenten habe allein in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer von 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000, 125,000, 103,000, 100,000 und jüngst am 11ten September schon wieder das grosse Loos von 127,000 Mark auf Nr. 31308 ausbezahlt.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg, Bank- und Wechselgeschäft. Besorgung auswärtiger Aufträge auf Staatspapiere und Auszahlung aller Coupons.

Eichen,

ca. 1600 Stück, kerngesund, bis 40" unteren Durchmesser, unmittelbar an der Glaser Riffe an ihrer Mündung in die Ober, stehen auf dem

Dominiun Frohnau, 1/2 Meile vom Bahnhof Löwen, (Oberf. Eisenbahn) im Ganzen oder Parzellenweise zum Verkauf. [3666]

Kaufgesuch einer Herrschaft.

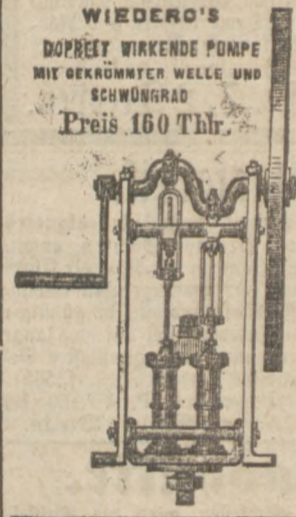
Ein in guter Lage und hübscher Gegend gelegene rentable Herrschaft, im Preise bis 300,000 Thlr., mit reelem Ader, Wiesen und Forst, gutem Inventar und romantisch gelegenen hübschen Schloß, mit Park und See, wird mit hoher Ansehung zu kaufen gesucht. [4211] E. Finger in Gasse a. d. S.

Theater-Capotten und zum praktischen Gebrauch empfehlen die größte Auswahl **Poser & Krotowski,** Schweidnitzerstraße Nr. 1. [3567]

Anzüge für Mädchen und Knaben empfiehlt **Emanuel Graeupner,** Dhlauerstraße Nr. 87. [3773]

Eine neue Sendung **feinster japanischer Seifen** sowie **bestem chinesischem Zahnpulver** ist eingetroffen. [3757]

Gleichzeitig empfehlen **Zannin-Balsamseife** als bestes und wirksamstes Mittel gegen Flechten, Finnen, Sommersprossen und gegen spröde, trockne und gelbe Haut, sowie unser Lager **sämmtlicher Sorten medizinischer Seifen.** Die Fabrik von Hausseifen, Lichten und Wagenfett, Toiletteseifen und Parfümerien von **Gebrüder Waitz,** Posen. Breslau. Geschäfts-Local: Schloßstraße 4. Fabrik: Kleine Gerberstraße 2. Geschäfts-Local: Blücherplatz 6/7.



Wiederer's DOPPELT WIRKENDE POMPE MIT OBERKÜRMTER WELLE UND SCHWUNGRAD Preis 160 Thlr.
Wasserleitungs-Bau-Anstalt und **Pumpen-Fabrik** von **Gustav Wiederer,** Breslau, Berliner-Strasse Nr. 59. [3876]

Pumpwerke, Wasserleitungen, Feuer-Sprigen, Badeeinrichtungen, Waterclosets, gußeiserne Röhren, Bleiröhren, Metallhähne, Hansschläuche, Feuerreimer, hält die Fabrik stets vorräthig.

Die neue **Blumenfabrik von Caroline Warschauer,** Schweidnitzerstraße Nr. 46, 1. Etage (im Hause des Herrn Conditor Arndt), empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager von **Blumen, Coiffuren, Hutzeigen, Bouquets u.,** französischen wie eigenen Fabrikats. [5344]

Breslauer Korn.

Der Kornbranntwein hat ungerachtet einer Unzahl von gemischten Producten seinen alt-ehrwürdigen Ruf erhalten und mit Recht, denn kein spiritusches Getränk wirkt stärkender und belebender auf den Körper als dieser. Der unter dem Namen „Breslauer Korn“ allgemein bekannte Branntwein wird seit 30 Jahren in meiner Dampf-Brennerei aus reinem Roggen fabricirt und unter Garantie verkauft. Ich empfehle denselben das preussische Quart 6 Sgr., alten abgelagerten 8 und 12 Sgr. Zur Bequemlichkeit des geehrten Publikums hat die Handlung des Herrn W. Kirchner, Hintermarkt Nr. 7, die Güte, denselben in ganzen und halben Flaschen zu Fabrikpreisen zu verkaufen, für die Glasflasche wird 1 Sgr. berechnet. [5092]

S. Böhm, Mühlgasse Nr. 9.

Für 1 Thlr. 20 Sgr. 1 Kieß (20 Buch) fein satiniertes Brief-Format; dasselbe Quantum in klein Format nur 1 Thlr. Bei Entnahme eines Kießes wird jede beliebige Firma gratis schwarz gedruckt. [3694]

J. Bruck, Papierhandlung, Schweidnitzerstr. Nr. 5.

Neben meinem Productengeschäft habe ich am hiesigen Plage ein Banquier-Geschäft, bestehend in Ankauf und Verkauf von Hypotheken und Werthpapieren, sowie im Geben von Darlehen gegen Niederlegung solcher Papiere errichtet. Canth, im November 1867. [4275]

E. Meier Warschauer.

Große Auswahl von **Gesundheits-Jacken,** (auf bloßem Körper zu tragen) in **Wolle, Merino, Seide, Baumwolle u. Bigogne** (selbst für die stärksten Figuren), **Wollene Oberhemden à 1 Thlr. 10 Sgr.,** in allen Farben und Größen, **Unterhosen** in **Merino, Wolle** und **Parchent** zu den billigsten Preisen [5354] bei **M. Wolf,** 57. Albrechtsstraße Nr. 57. Beste Schirmtrockner das Dpb. 1 Thlr. mit Carton. Rollene Stricktücher à 1 1/2 Thlr. an.

Knaben-Knöpfe, Sibré-Knöpfe, Steppknöpfe u. Westen in überraschender Auswahl.

Winter-Heberzieher, 1000 zur Auswahl, copirt nach Pariser Original-Modellen. Schlafrocke, 2000 zur Auswahl. Beinkleider, 2000 zur Auswahl. Mäntel.

Stoffe, gewebt und gezeis, wie aufrecht bekannt, am besten und billigsten.

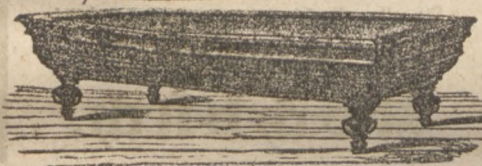
L. Prager, Albrechtsstraße Nr. 51, par terre und erste Etage.

Am 9. November ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätzig:

Goethe's Werke

Textrevision von H. Kurz. — 1. Heft, Gedichte, als erste Lieferung der im Bibliographischen Institut in Hildburghausen erscheinenden Bibliothek der deutschen National-Literatur. Herausgegeben von Heinrich Kurz.

Im ersten Subscriptions-Halbjahr werden vollständig ausgeliefert: Goethe's sämtliche Gedichte und acht Dramen. — Schiller's sämtliche Gedichte und Dramen. S. v. Kleist's gesammelte Werke, in 25 wöchentlichen Lieferungen von 10 Octav-Bogen zu 5 Sgr. = 18 Kr. rh.in. Der vollständige Inhalt der Bibliothek ist in einem ausführlichen Programm angegeben, welches von allen Buchhandlungen und Zeitungen verbreitet wird.



Billards von Eisen, Marmor und Schiefer!

in der größten Auswahl, mit den besten Marmor-Feder-Banden, empfiehlt unter Garantie die Billardfabrik des A. Wahsner, Weißgerberstraße Nr. 5.

1867—1868. Winter = Saison in Bad Homburg vor der Höhe. 1867—1868.

Die Winter-Saison von Homburg bietet den Fremden alle Annehmlichkeiten und Zerstreuungen größerer Städte. Das großartige Conversationshaus bleibt das ganze Jahr hindurch geöffnet; dasselbe enthält einen großen Ball- und Concert-Saal, einen Speise-Salon, Kaffee- und Rauchzimmer, mehrere geschmackvoll ausgestattete Conversations- und Spielsäle.

Man gelangt von Wien in 24 Stunden, von Berlin in 15 Stunden, von Paris in 16 Stunden, von London in 24 Stunden, von Brüssel und Amsterdam in 12 Stunden vermittelt directer Eisenbahn nach Homburg. Sechszehn Züge gehen täglich zwischen Frankfurt und Homburg hin und her und befördern die Fremden in einer halben Stunde; es wird denselben dadurch Gelegenheit geboten, Theater, Concerte und sonstige Abend-Unterhaltungen Frankfurt zu besuchen.

Liebig's Extract of meat Company, Limited, London.

Große Preis-Reduction, Liebig's Fleisch-Extract

in Folge vergrößelter Production des Extractum carnis Liebig's. Detail-Preisen: 1 engl. Pfd.-Topf, 24 Sgr. 1/2 engl. Pfd.-Topf, 12 Sgr. 3/4 engl. Pfd.-Topf, 6 Sgr. 1/2 engl. Pfd.-Topf, 3 Sgr. 1/2 engl. Pfd.-Topf, 1 1/2 Sgr.

Dieser Extract wird in den Establishments der Compagnie in Süd-Amerika bereitet unter specieller Controle und der Garantie der Echtheit des Herrn Baron J. von Liebig und seines Delegirten Herrn M. von Pettenkofer, deren Certificat sich auf jedem Topfe befindet.

Die Jury der Pariser Ausstellung von 1867 bewilligte diesem Extract zwei goldene Medaillen. Die Benennung „Liebig's Fleisch-Extract“ oder „Extractum carnis Liebig“ ist ausschließliches Eigenthum der Compagnie und wird vor Imitation gewarnt.

Die Direction der Liebig's Extract of meat Co., Limited, London. Correspondent der Compagnie in Breslau: Bernhard Jos. Grund.

Juwelen, Gold und Silber kauft und zahlt die höchsten Preise: M. Jacoby, Riemezeile Nr. 19.

Wein, Liqueur u. Cigarren. Etiquetts [3485] empfiehlt in größter Auswahl billigt das lith. Inst. M. Zemberg, Hofmarkt 9.

80,000 Thaler sollen auf seine pupillarische Alterssicherheit sofort oder zu Neujahr zu 5 pSt. Zinsen ausgeliehen werden [4227] Offerten frankirt unter J. 8 an die Expedition der Kreuzzeitung, Berlin

Schafwoll-Watten, bewährt und anerkannt als vorzüglichste Wattung zu Steppdecken und Steppbetten für Damen und Kinder abgepackt, in einer Tafel, elastischer, leichter und billiger wie Baumwolle, sowie ohne nachtheiligen Einfluss durch die Wäsche in geringer bis zur feinsten Qualität, empfiehlt die Heinrich Lewald'sche Dampf-Watten-Fabrik, 24. Schußbrücke 24. [3486]

Durch directe Verbindung mit den größten Abwehr-häusern ist es mir möglich, Passagiere nach New-York, Quebec, New-Orleans und Galveston, mit Dampf- und Segel-Schiffen jederzeit und zu den billigsten Hafenpreisen zu befördern. Auch expedire ich Frachten nach allen überseeischen Häfen unter See-Assicuranz. Julius Sachs in Breslau, Carlstraße Nr. 27. [2855]

Großer Möbel-Ausverkauf bei F. Haller, Neue Taschenstraße Nr. 9, zu bedeutend herabgesetzten Preisen unter Garantie. [3077]

Velzgegenstände jeder Art, in größter Auswahl bin ich in den Stand gesetzt durch sehr vortheilhaften Einkauf in der letzten Messe unter bekannter Reclame zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. N. Friede, Kürschnermeister, Dblauerstraße 87. [3304]

Marcus Kanter, Ring und Blücherplatz 10/11, empfiehlt:

Petroleum-Lampen, Stobwasser'sche Moderatoren- u. Messing-Schiebelampen, Gummischuhe, Regenschirme, Seiden-Hüte für Herren, Filz-Hüte, Englische Stoffhüte, Damenmäntel mit großen Kragen, Paletots, Doppelräder und Jaquets, die neuesten Kleiderstoffe

J. Ningo, 80, Dblauerstraße 80, vis-à-vis dem weißen Adler. Eine Partie warmer Kleiderstoffe, die vollständige Mode à 1 1/2, 1 1/2, 2 Thlr. [3512]

Für Schneider und Schneiderinnen empfiehlt sämtliche Futterstoffe in Folge der billigen Baumwollenpreise als bedeutend herabgesetzt:

Shirtings, Dopp.-Kittai's, Einf. Kittai's, Wermelfutter, Cambril, Futtergaze

L. H. Krotoschiner, Nr. 16. Schmiedebrücke Nr. 16. [3513]

N. Fischer, Schuhmachermstr., Schmiedebrücke 58, zur Stadt Danzig, erste Etage. empfiehlt sein großes Lager fertiger Schuhe, Stiefeln, vorzüglichste Wasserstiefeln und Gamaschen in allen Gattungen zu billigen Preisen. Bestellungen jeder Art werden prompt ausgeführt. [3479]

